

Am Dobrock ist jetzt eine MINT-Schule

Auszeichnung erfolgte in Osnabrück

CADENBERGE. Es hat geklappt, die Mühen haben sich gelohnt: Während die Wingster Schuldelegation in Berlin geehrt wurde (siehe oben), gab es für die „Schule Am Dobrock“ (Cadenberge) ebenso Grund zur Freude. Schülersprecher Jonathan Heß und Nina Dietrich waren mit ihren Lehrern Daniel Klink und Sven Handel in Osnabrück, um von Kultusministerin Frauke Heiligenstadt und den Stiftungen der niedersächsischen Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie offiziell die Exzellenzauszeichnung „MINT-Schule“ entgegen zu nehmen.

Die Kriterien einer derartigen Auszeichnung sind hart und verlangen eine kontinuierliche und zielgerichtete Orientierung. Eine Jury hatte Anfang Februar die Oberschule genau unter die Lupe genommen und sich von den Stärken und Qualitäten in den Bereichen Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik („MINT“) überzeugt.

Schulleiter Thorsten Fastert, seine Fachlehrer und die Schüler präsentierten an diesem Tag, wie die gezielte MINT-Orientierung das Schulleben prägt. Mit Erfolg: Sehr guter Standard bis Über-

durchschnittlichkeit wird der Schule Am Dobrock für den Bereich Informatik zugeschrieben, überdurchschnittlich gut aufgestellt ist die Schule demnach in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften. Die Jury war der Meinung, dass die konzeptionelle Ausrichtung auf den MINT-Schwerpunkt sowie die Systematisierung entsprechender Angebote ihresgleichen suche. Als Stärke herausgestellt wurden das stimmige, breit aufgestellte Gesamtkonzept und die kontinuierlichen Investitionen in Fachräume.

Für Schulleiter Fastert ist die Auszeichnung Ansporn für die weitere Arbeit. Die Ernennung zur MINT-Schule Niedersachsen bezeichnet er als „Spitzensport“. Das 2000-Euro-Preisgeld werde mit Unterstützung des Schulträgers und des Schulvereins für eine 3D-Holz-CNC-Fräse verwendet. Wichtiger als das Geld sei aber die Aufnahme in das Netzwerk aller MINT-Schulen mit geförderten Fortbildungsveranstaltungen inklusiver Netzwerkbildung, Austausch sowie Förderung. Mit ihren zahlreichen Kooperationspartnern auch aus der Wirtschaft wird an der Schule am 28. Juli die MINT-Ernennung gefeiert. (wip)



Preisverleihung: Kultusministerin Heiligenstadt, Daniel Klink, Jonatan Heß, Sven Handel, Nina Dietrich und Peter Golinski (Nordmetallstiftung, v.l.).
Foto: red